

Vorstellung des Helmholtz Open Science Office

Referent:in

Helmholtz-Gemeinschaft
Helmholtz Open Science Office

Veranstaltung, Datum

Inhalt

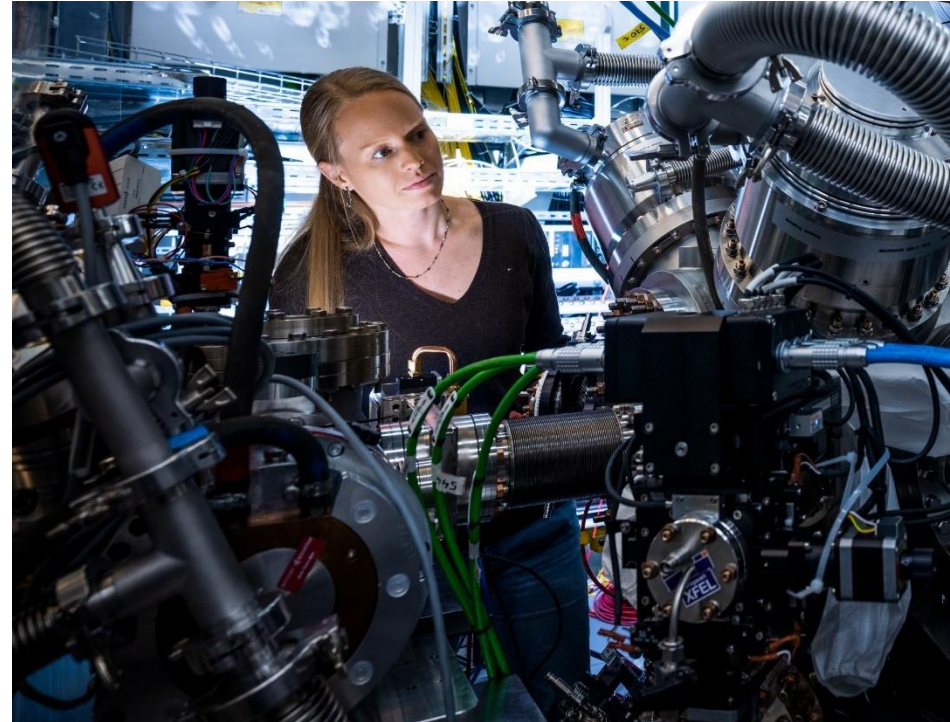
- Helmholtz-Gemeinschaft
- Helmholtz Open Science Office
- Helmholtz Open Science Policy
- Open Access
 - Task Group Open-Access-Transformation
- Open Research Data
- Open Research Software
 - Task Group Forschungssoftware
- Indikatorik
 - Task Group Helmholtz-Qualitätsindikatoren für Daten- und Softwareprodukte
- Nationale und internationale Vernetzung
- Projekte des Helmholtz Open Science Office
- Dialog

Helmholtz-Gemeinschaft

Helmholtz-Mission und -Strategie

Spitzenforschung für große Herausforderungen

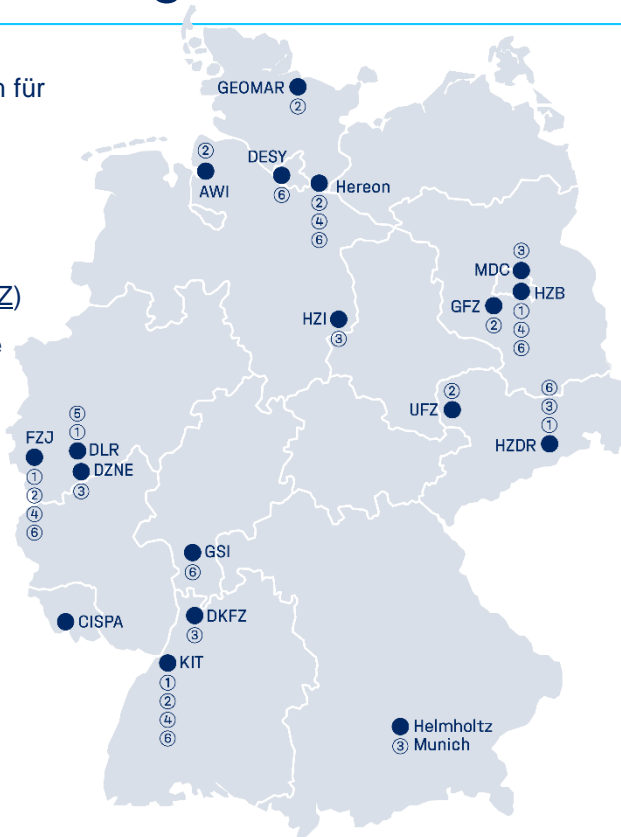
- Beiträge zur Lösung großer und drängender Fragen durch:
 - Wissenschaftliche Exzellenz
 - Interdisziplinarität und kritische Masse
 - Langfristig angelegte Forschungsprogramme
- Hochattraktive Forschungsbedingungen für Talente und exzellente Köpfe
- Weitreichende Expertise im Betrieb von Großgeräten
- Strategischer Partner auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene
- Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft



Helmholtz-Forschungszentren

18 Zentren in 6 Forschungsbereichen

- Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung ([AWI](#))
- [CISPA](#) – Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit
- Deutsches Elektronen-Synchrotron [DESY](#)
- Deutsches Krebsforschungszentrum ([DKFZ](#))
- Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen ([DZNE](#))
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt ([DLR](#))
- Forschungszentrum Jülich ([FZJ](#))
- [GEOMAR](#) Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- [GSI](#) Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung
- [Helmholtz Munich](#)



- Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie ([HZB](#))
- Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf ([HZDR](#))
- Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung ([HZI](#))
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – [UFZ](#)
- Helmholtz-Zentrum [Hereon](#)
- Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum [GFZ](#)
- Karlsruher Institut für Technologie ([KIT](#))
- Max Delbrück Center (MDC)

Forschungsbereiche:

- (1) Energie, (2) Erde und Umwelt
- (3) Gesundheit, (4) Information
- (5) Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr, (6) Materie

Die sechs Forschungsbereiche der Helmholtz-Gemeinschaft

Energie



Erde und
umwelt



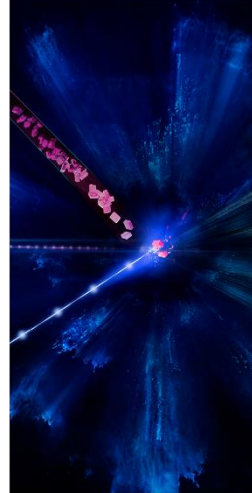
Gesundheit



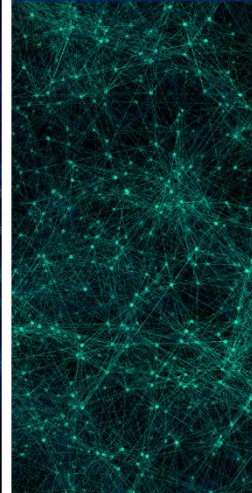
Luftfahrt,
Raumfahrt
und
Verkehr



Materie



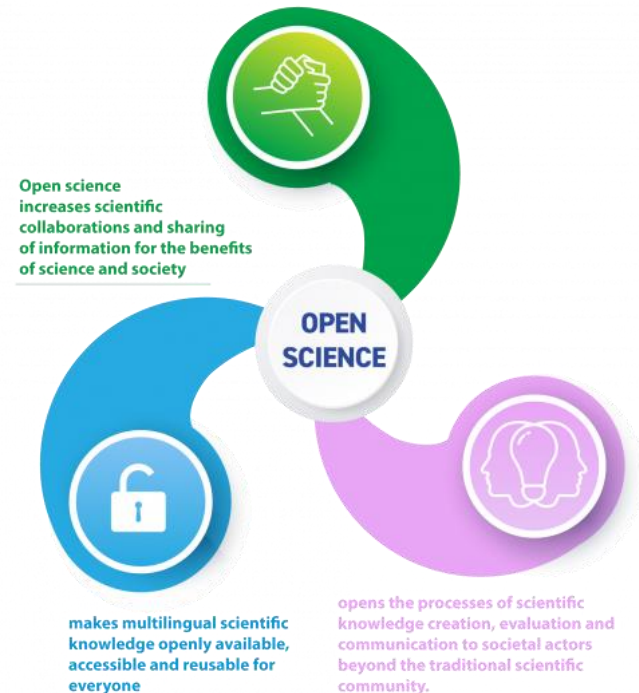
Information



Helmholtz Open Science Office

Open Science

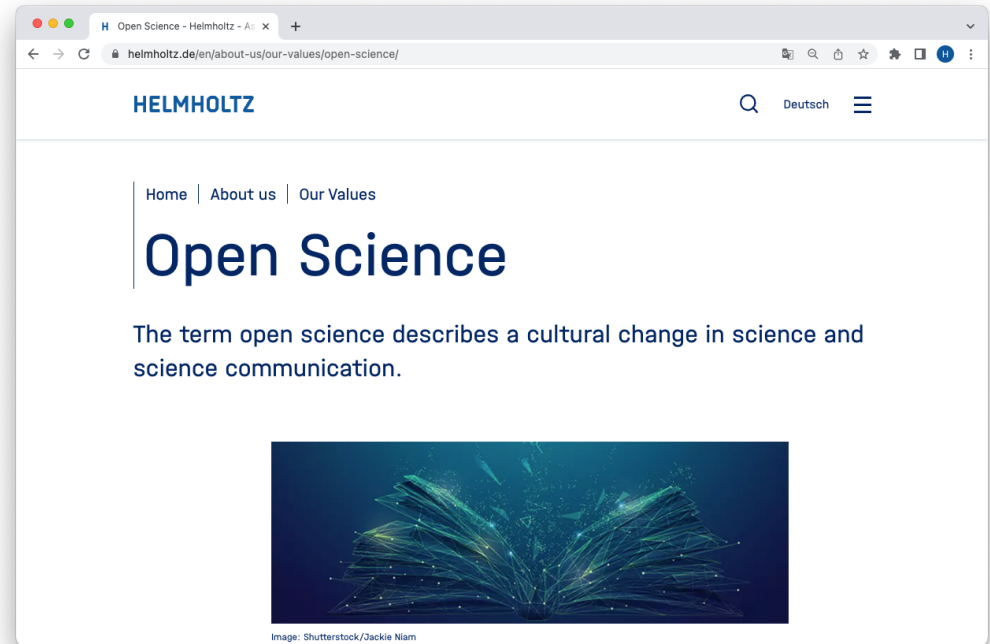
- **Kultureller Wandel** in der wissenschaftlichen Arbeitsweise, Organisation und Kommunikation.
- **Digitalisierung** konsequent nutzen, um alle Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses (Publikationen, Forschungsdaten, Forschungssoftware u. v. w.) offen, nachvollziehbar, nachnutzbar und niederschwellig (hinsichtlich technischer, rechtlicher und finanzieller Hürden) jedem:r zugänglich zu machen.
- **Erweitert die Transparenz** und die Möglichkeiten zur **Qualitätssicherung**, erhöht die Leistungsfähigkeit der Wissenschaft und fördert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende **Innovationen**.
- Die Entwicklung von Open Science ist in den Forschungsbereichen bei Helmholtz, je nach Disziplin und Publikationskultur, unterschiedlich ausgeprägt.



Quelle: [UNESCO](https://unesco.org/)

Open Science bei Helmholtz

- Open Science ist ein bedeutendes **Querschnittsthema** mit zahlreichen Anknüpfungspunkten.
- Ebene der Zentren:
 - digitale Transformation, Forschungsinfrastrukturen, Bibliotheken, Rechenzentren, Transfer, Nachhaltigkeit, Citizen Science, etc.
- Ebene der Gemeinschaft:
 - digitale Transformation, Indikatorik, Inkubator-Plattformen, Impuls- und Vernetzungsfonds, Transfer, etc.



<https://www.helmholtz.de>

<https://os.helmholtz.de>

Helmholtz Open Science Office: Mission

Enabling Open Science practices at Helmholtz

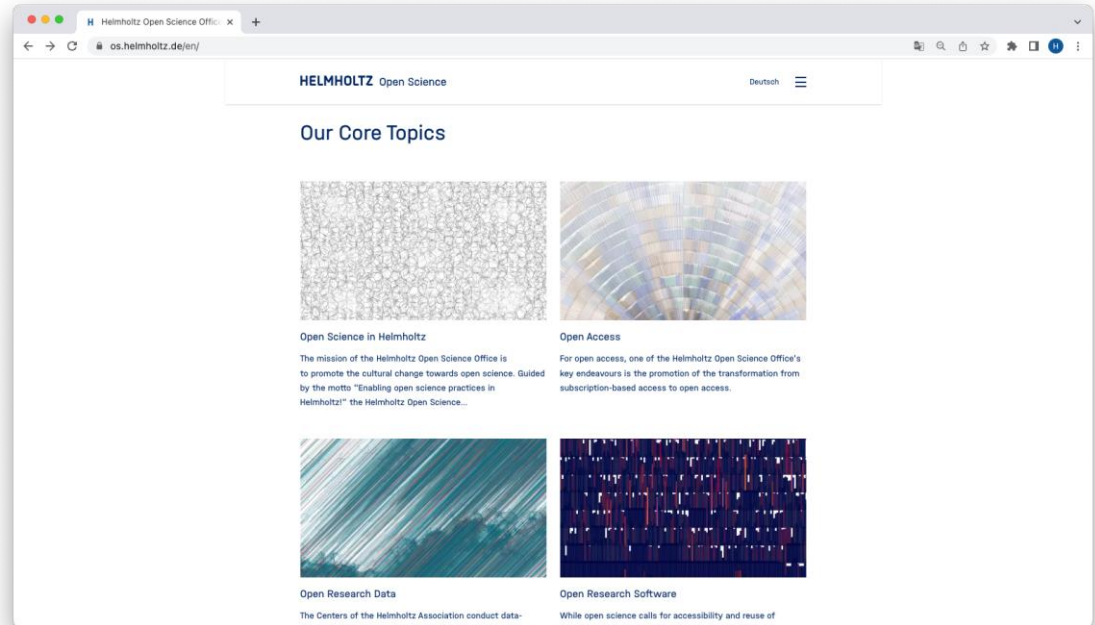
- Das Helmholtz Open Science Office
 - ist Dienstleister für die Gemeinschaft für den Kulturwandel „from closed to open“.
 - fördert den Dialog in der Gemeinschaft und gibt Impulse in die Gemeinschaft hinein.
 - bietet Informationen und Beratungen rund um das Thema Open Science an.
 - kooperiert mit den Zentren im Arbeitskreis Open Science und in gemeinsamen Task Groups
 - leistet einen zentralen Beitrag zur digitalen Transformation.
 - vertritt die Helmholtz-Positionen zu Open Science auf nationaler und internationaler Ebene.

HELMHOLTZ

Open Science

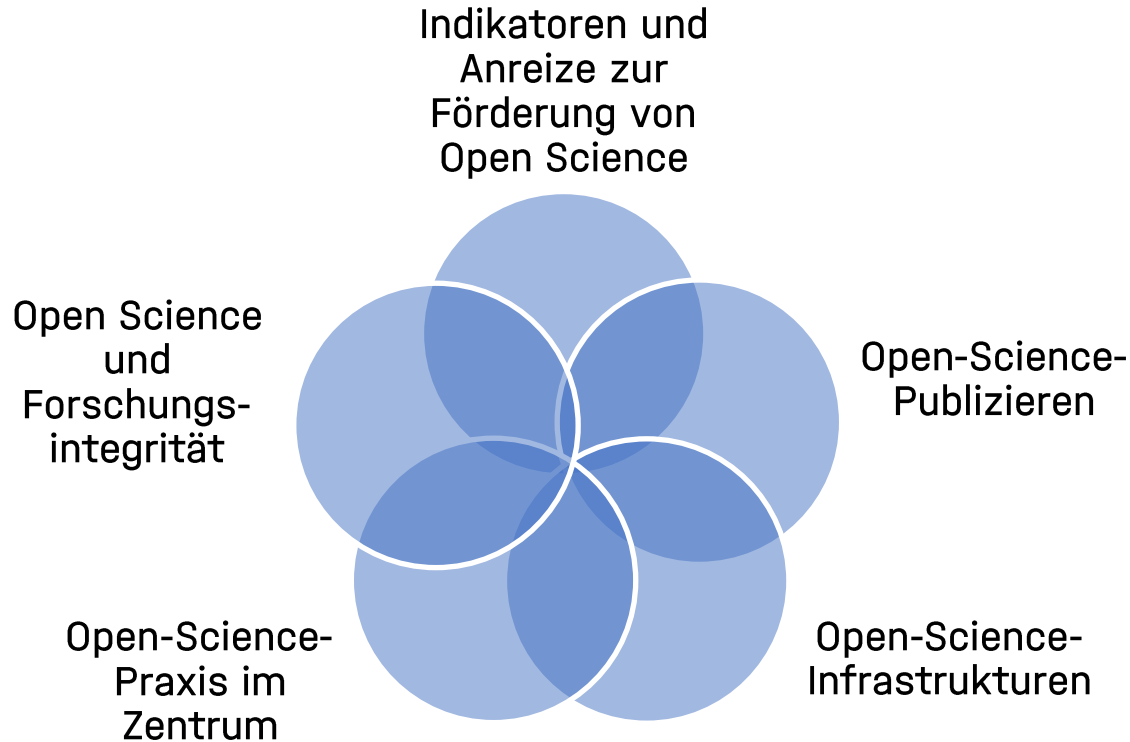
Open Science bei Helmholtz

- Unsere aktuellen Kernthemen
 - **Open Access** – Zugang zu und Nachnutzung von wissenschaftlichen Textpublikationen
 - **Open Research Data** – Zugang zu und Nachnutzung von Forschungsdaten
 - **Open Research Software** – Zugang zu und Nachnutzung von wissenschaftlicher Software
 - Nationale und internationale **Vernetzung** zum Thema Open Science

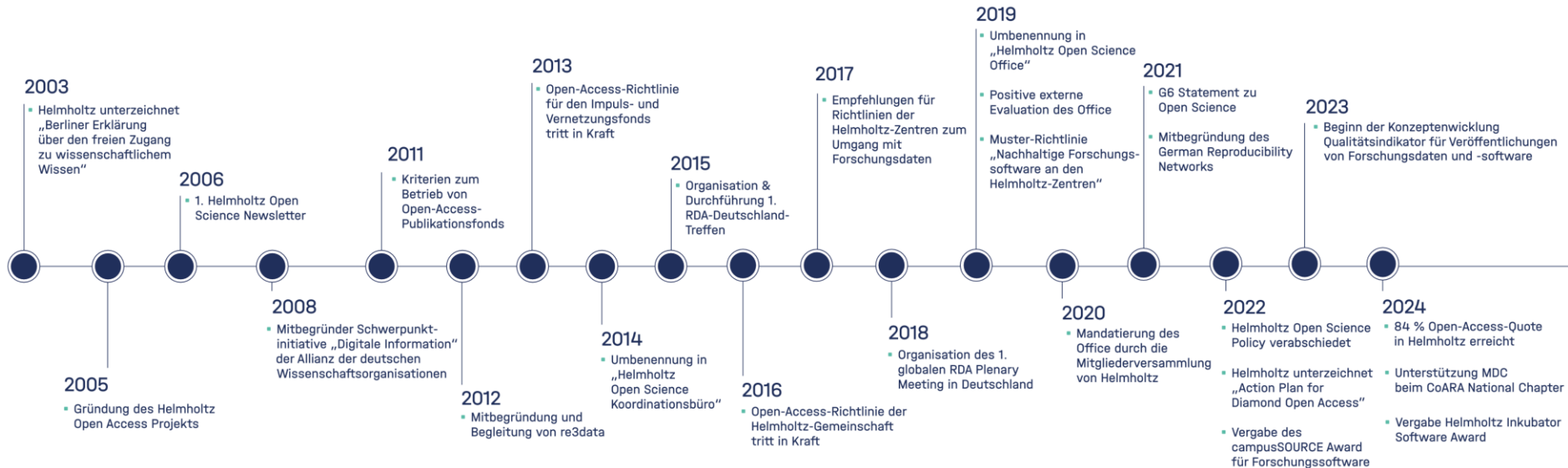


<https://os.helmholtz.de>

Helmholtz Open Science Office: Schwerpunktthemen 2024/2025



Meilensteine



Aktuelle Themen

Helmholtz Open Science Foren

- Im Rahmen der Helmholtz Open Science Foren bietet das Helmholtz Open Science Office der Gemeinschaft und den Zentren eine Plattform zur Diskussion aktueller Themen aus dem Open-Science-Bereich.
- Auswahl
 - [EOSC](#)
 - [Forschungsbewertung](#)
 - [Forschungsdatenmanagement](#)
 - [Forschungssoftware](#)
 - [Helmholtz in der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur \(NFDI\)](#)
 - [Indikatoren für Open Science](#)
 - [Open Science und Transfer](#)
 - [Publikationskostenmanagement](#)
 - [Scholar-led Publishing bei Helmholtz](#)

Aktuelle Themen

Briefing Papers und Factsheets

Im Rahmen der Helmholtz Open Science Foren kommuniziert das Helmholtz Open Science Office wichtige Entwicklungen aus dem Open-Science-Bereich an die Gemeinschaft und die Zentren.

Auswahl (mehr unter <https://os.helmholtz.de/publikationen>):

- Wissenschaftliches Publizieren bei Helmholtz: Status Quo, Szenarien für Scholar-led Publizieren - ein Diskussionspapier, doi.org/10.48440/os.helmholtz.073
- Helmholtz Open Science Briefing: 2nd Helmholtz Open Science Forum "Open Science and Transfer", <https://doi.org/10.48440/os.helmholtz.075>
- Helmholtz Open Science Briefing: 5th Helmholtz Open Science Forum: Research Software. Helmholtz Open Science Office. <https://doi.org/10.48440/os.helmholtz.074>
- Open Science Briefing: Recommendations for open science publications in the Helmholtz Association, <https://doi.org/10.48440/os.helmholtz.068>

Nationale und internationale Vernetzung

- [Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisation: Schwerpunktinitiative „Digitalität in der Wissenschaft“](#)
- [Confederation of Open Access Repositories \(COAR\)](#)
- [DEAL Konsortium](#)
- [Deutsche Initiative für Netzwerkinformation \(DINI\)](#)
- [European Association of Research and Technology Organisations \(EARTO\)](#)
- [German Reproducibility Network \(GRN\)](#)
- [Nationale Forschungsdateninfrastruktur \(NFDI\)](#)
- [Network G6](#)
- [PREMIER](#)
- [Research Data Alliance \(RDA\)](#)
- [Research Data Alliance Deutschland \(RDA DE\)](#)
- [Re3data Working Group](#)



Projektbeteiligung des Helmholtz Open Science Office

Das Helmholtz Open Science Office beteiligt sich an relevanten Drittmittelprojekten.

Aktuell sind dies:

- [Helmholtz Metadata Collaboration](#) (HMC) Community building
- [OA Datenpraxis](#) (DFG)
- [open-access.network](#) (BMBF)
- [PID Network Deutschland](#) (DFG)
- [PID4NFDI](#) (BASE4NFDI)
- [Transform2Open](#) (DFG)

Abgeschlossenen Projekte:

Alliance Permanent Access to the Records of Science in Europe Network ([APARSEN](#)), [DeepGreen](#), Ecosystem Data Management ([EcoDM](#)), Opportunities for Data Exchange (ODE), Options4OA, [ORCID DE](#), [re3data](#).



Helmholtz Open Science Policy

Helmholtz Open Science Policy

- Diese Richtlinie wurde am 20. September 2022 von der Mitgliederversammlung der Helmholtz-Gemeinschaft beschlossen.
- Die Richtlinie sieht vor, dass Fachartikel, Forschungsdaten und Forschungssoftware offen publiziert werden. Open Science wird damit Standard der Publikationspraxis.
- Die Helmholtz Open Science Policy gliedert sich in drei Abschnitte:
- Im Abschnitt „A. Strategische Positionierung“ formuliert die Helmholtz-Gemeinschaft ein Bekenntnis zu Open Science, entsprechend des Grundsatzes „as open as possible and as closed as necessary“.
- Im Abschnitt „B. Monitoring“ legt Helmholtz eine Selbstverpflichtung zu Open Science anhand der drei aktuellen Schwerpunktthemen durch konkrete und überprüfbare Ziele vor.
- Im Abschnitt „C. Umsetzung und gemeinsame Anforderungen“ werden im Einklang mit der Förderpolitik der Europäischen Kommission Open-Science-Praktiken für die Umsetzung formuliert.



<https://doi.org/10.48440/os.helmholtz.055>

Strategische Positionierung: Prinzipien

Offenheit: Ergebnisse werden offen publiziert. Open Access, unter Anwendung der Creative-Commons-Lizenz CC BY, ist der Standard der Publikationspraxis wissenschaftlicher Ergebnisse, damit die Zugänglichkeit und Nachnutzung von Erkenntnissen sichergestellt wird.

Transparenz: Ergebnisse werden transparent kommuniziert. Forschungsdaten und Forschungssoftware, die notwendig sind, um Ergebnisse bewerten zu können, werden offen publiziert, damit die Einordnung durch Dritte (z. B. im Rahmen der Reproduzierbarkeit) jederzeit nachvollziehbar ermöglicht wird.

Qualitätssicherung: Digitale Forschungsservices und offene Wissensinfrastrukturen unterstützen die Qualitätssicherung. Die Qualität der Ergebnisse wird in jedem Schritt des Forschungsprozesses im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis gesichert.

Vernetzung: Die FAIR-Prinzipien sind leitend bei der Aufbereitung von Wissensobjekten und -ressourcen. So werden Ergebnisse mit Standards wie Metadaten und persistenten Identifikatoren adressiert, damit Auffindbarkeit, Zugänglichkeit, Interoperabilität und Nachnutzung dauerhaft gewährleistet sind.

Nachhaltigkeit: Ergebnisse werden auf langfristig gesicherten und vertrauenswürdigen Wissensinfrastrukturen (u. a. wissenschaftsgeleitete Publikationsplattformen, Zeitschriften und Repositorien) publiziert.

Strategische Positionierung: Umsetzung

Zur Gestaltung von Open Science anhand der genannten Prinzipien wird Helmholtz:

- **Forschende** bei der Umsetzung durch Infrastrukturen, Services, Beratungsleistungen und Trainings **unterstützen**,
- zentrale Open-Science-**Infrastrukturen**, wie Publikationsplattformen, Eigenverlage und Repositorien und Beratungsdienste **auf- und ausbauen** und deren Vernetzung auf internationaler Ebene vorantreiben,
- die **Finanzierung dieser digitalen Informationsinfrastrukturen** für die Wissenschaft sicherstellen,
- **Publikationsdienstleistungen** von Verlagen und weiteren Dienstleistern, unter der Voraussetzung angemessener und transparenter Preis- und Kostenstrukturen, übernehmen,
- innovative Verfahren der **Qualitätssicherung** wie Open Peer Review fördern,
- **Open-Science-Praktiken** in ihren Förder- und Mittelverteilungsverfahren verankern,
- die Anwendung von Open-Science-Praktiken im Rahmen der **Bewertung von Forschungsleistungen** (Research Assessment) anerkennen, wertschätzen und dazu Anreize für Open-Science-Praktiken (Open Access, Open Research Data, Open Research Software sowie Infrastrukturen und Services) schaffen,
- die **Vernetzung** mit anderen Akteur:innen zur Förderung von Open Science auf nationaler und internationaler Ebene **fördern**.

Auf dem Weg zu Openness by Design

Bei Helmholtz wird die Entwicklung „von closed to open“ mithilfe von konkreten Aktivitäten, Services und Angeboten unterstützt und vorangetrieben. Eine zentrale Rolle in dieser Entwicklung nehmen damit auch Infrastrukturen ein. Diese Infrastrukturen sind als sich dynamisch entwickelnde, sozio-technische Strukturen zu betrachten.

Weitere Handlungsfelder, die es in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen gilt, sind beispielsweise Open Educational Resources, Open Hardware und Open Services. Mit Blick auf die Digitalisierung in den Wissenschaften fügen sich die einzelnen Komponenten zu einem digitalen Forschungsökosystem zusammen.

„Openness by Design“ sollte hierbei eine grundlegende Maxime darstellen, die leitend auf künftige Entwicklungen wirkt.

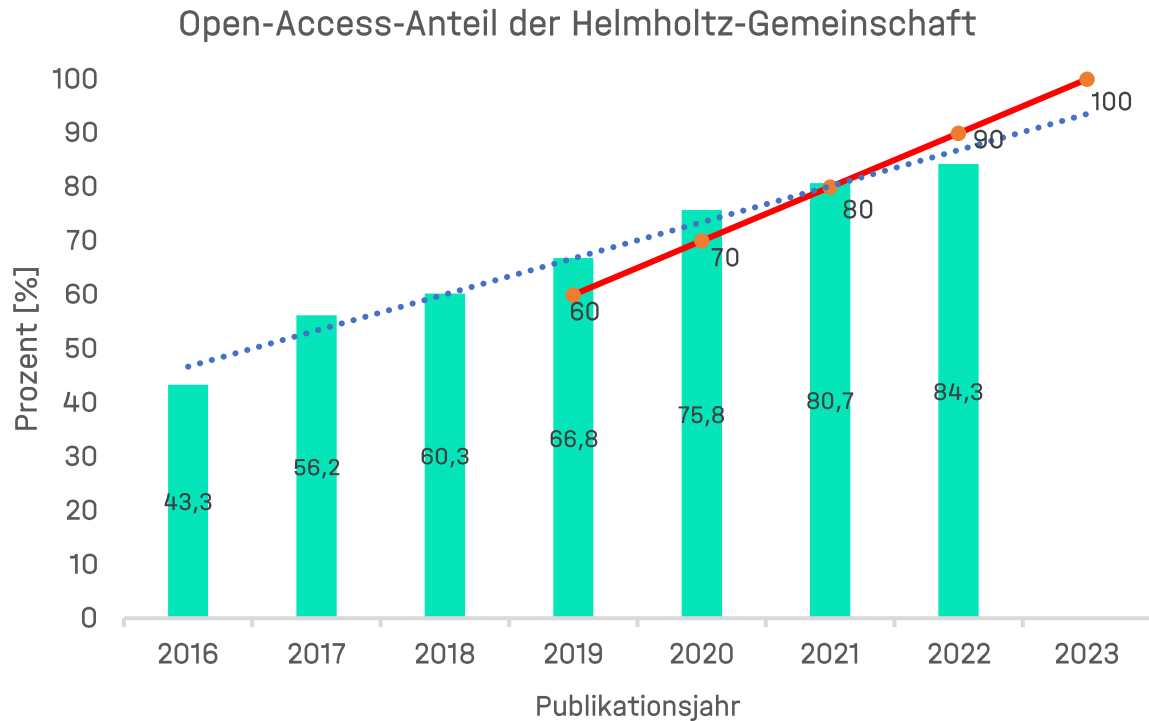
Open Access

Kernthema

Open Access

- Die Helmholtz-Gemeinschaft gehört zu den erstunterzeichnenden Wissenschaftsorganisationen der [Berliner Erklärung über den freien Zugang zu wissenschaftlichem Wissen](#) aus dem Jahr 2003.
- Im Bereich „Open Access – Zugang und Nachnutzung von textuellen Publikationen“ steht für das Helmholtz Open Science Office seit 2016 die Förderung der Transformation von Subskription hin zu Open Access im Fokus der Arbeit.
- Im Jahr 2016 unterzeichnete der Präsident nach Vorbereitung durch das Helmholtz Open Science Office die „Expression of Interest“ der internationalen Initiative OA2020.
- Im Jahr 2016 hat die Mitgliederversammlung der Helmholtz-Gemeinschaft eine allgemeine [Open-Access-Richtlinie](#) konkretisiert. Diese bietet den Helmholtz-Zentren einen Handlungsrahmen für den koordinierten Transformationsprozess hin zu Open Access.
- Im Jahr 2022 hat die Mitgliederversammlung der Helmholtz-Gemeinschaft eine Open-Science-Policy verabschiedet.

Wachsender Open-Access-Anteil



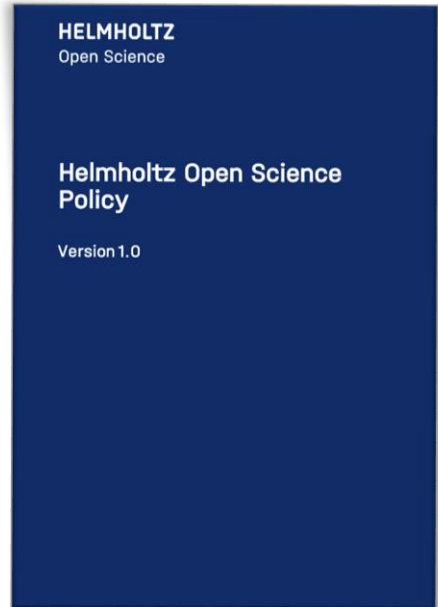
Open-Access-Anteil von Publikationen bei der Helmholtz-Gemeinschaft (grün) mit linearem Trend (blau gepunktet) und Zielquoten (orange) für die Publikationsjahre 2016 bis 2023

Helmholtz Open Science Policy

Open Access

- „1.1 Die Mitarbeiter:innen stellen sicher, dass
 - spätestens zum Zeitpunkt der Veröffentlichung eine maschinenlesbare elektronische Kopie der veröffentlichten Version oder des endgültigen begutachteten Manuskripts, das zur Veröffentlichung angenommen wurde, im Repository des Helmholtz-Zentrums [...] hinterlegt wird.
 - die hinterlegte Publikation vorzugsweise über das Repository sofort frei zugänglich gemacht wird, und zwar unter [...] der Creative Commons Attribution International Public License (CC BY) [...]
 - spätestens jedoch zwölf Monate nach Erscheinen, gemäß den Vorgaben des Zweitveröffentlichungsrechts (§ 38 (4) Urheberrechtsgesetz (UrhG) frei zugänglich gemacht wird)
 - sie über das Repository Informationen über Forschungsergebnisse sowie Werkzeuge und Hilfsmittel zur Verfügung stellen, die für eine Validierung der Schlussfolgerungen der wissenschaftlichen Veröffentlichung benötigt werden.

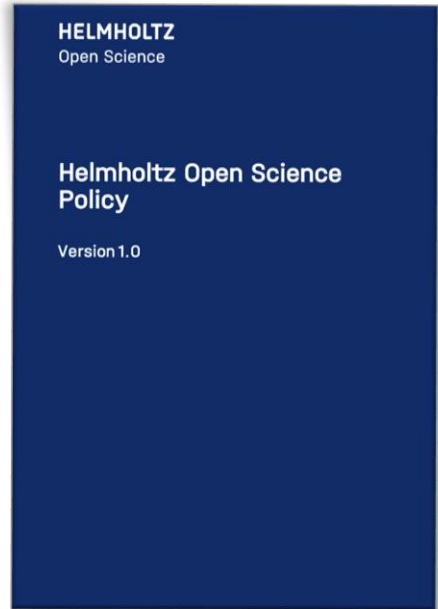
Zur Umsetzung werden die Mitarbeiter:innen ermutigt ausreichende Nachnutzungsrechte einzubehalten, um die Open-Access-Anforderungen zu erfüllen.“



Helmholtz Open Science Policy

Open Access

- „1.2 Zur Umsetzung stellen die Zentren und ihre Einrichtungen der Informationsinfrastruktur sicher, dass
 - die Metadaten der hinterlegten Publikationen unter einer Creative Commons Public Domain Dedication (CC0) oder einer gleichwertigen Lizenz zugänglich sind [...].
 - die in den Metadaten enthaltenen Informationen durch geeignete persistente Identifikatoren (wie z. B. DOI, ORCID iD, ROR ID, etc.) gekennzeichnet sind.
 - die anfallenden Publikationsgebühren für wissenschaftliche Veröffentlichungen, die ein Peer-Review-Verfahren durchlaufen haben und die im genuinen Open Access verfügbar sind im Rahmen von zentren-internen Regelungen finanziert werden. Weitere Informationen zur Kostenübernahme finden sich in den „Kriterien für den Betrieb von Open-Access- Publikationsfonds und die Übernahme von Open-Access-Publikationsgebühren“ und in den jeweils internen Regelungen der Helmholtz-Zentren.“



Kernthema

Open Access

- Förderung der Transformation von Subskription hin zu Open Access
- Förderung von scholar-led, Diamond Open Access
- Open Access Grün und Open Access Gold werden als gleichberechtigte Strategien umgesetzt

Open Access Green	Open Access Gold
<ul style="list-style-type: none">• Vielfältige und verteilte Infrastruktur an Open-Access-Repositoryen• Beteiligung an fachlichen Open-Access-Infrastrukturen (z. B. Inspire HEP)• Ko-Finanzierung von zentralen Open-Access-Infrastrukturen (z. B. arXiv.org)	<ul style="list-style-type: none">• Rahmenverträge rund um die Finanzierung von Open Access international (z. B. SCOAP³)• Rahmenverträge rund um die Finanzierung von Open Access national (z. B. DEAL Konsortium)• Rahmenverträge rund um die Finanzierung von Open Access in Helmholtz (Opt-in-Verträge)• Eigenverlegerische Tätigkeiten an den Zentren (z. B. KIT Scientific Publishing)

- Monitoring:
 - Nationaler [Open-Access-Monitor](#) am Forschungszentrum Jülich
 - Monitoring bei Helmholtz

Kernthema

Open Access

Das Helmholtz Open Science Office begleitet den Transformationsprozess bei Helmholtz hin zu Open Access durch:

- Organisation der Task Group [Open-Access-Transformation](#)
- [Veranstaltungen](#) zum Thema Open-Access-Publizieren
 - Z.B. Helmholtz Open Science [Forum Scholar-Led Publishing at Helmholtz](#)
- Beispiele für Ressourcen zum Thema Open-Access-Publizieren
 - [FAQs zum Thema „predatory publishing“](#)
 - [Kriterien für den Betrieb von Open-Access-Publikationsfonds und die Übernahme von Open-Access-Publikationsgebühren](#)
 - [Preprints in Helmholtz](#)
 - [Recommendations for open science publications in the Helmholtz Association](#)

Kernthema

Open Access

Projektbeteiligungen zum Thema Open-Access (OA)-Transformation

BMBF gefördertes Projekt [open-access.network](#)

- zahlreiche Maßnahmen um die OA-Transformation
- U.a. Informations-, Fortbildungs- und Vernetzungsangebote
- OA-Helpdesk

DFG-gefördertes Projekte:

[Transform2Open](#)

- Thematisiert die finanziellen Dimensionen der OA-Transformation
- U.a. Informationsbudget, Workflows und Kompetenzen

[OA-Datenpraxis](#)

- Unterstützung der Strukturbildung für die OA-Transformation an wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland
- Förderung und Etablierung von Prozessen und Verfahren zur souveränen Datenpraxis



Transform2Open



Task Group

Open-Access-Transformation

- Gemeinsame Task Group der Arbeitskreise Open Science und Bibliotheks- und Informationsmanagement zur Förderung der Open-Access-Transformation und des wissenschaftsgeleiteten Publizierens bei Helmholtz, moderiert vom Helmholtz Open Science Office
- Die [Task Group](#) befasst sich unter anderem mit folgenden Aspekten der Open-Access-Transformation:
 - Anreize und Metriken
 - Leit- und Richtlinien
 - Kulturwandel hin zu Open Access
 - Souveränität wissenschaftlicher Kommunikation durch Scholar-Led Publishing

Open Research Data

Kernthema

Open Research Data

- Die Helmholtz-Gemeinschaft ist führend in der Erzeugung, im Management und in der Zugänglichmachung von [Forschungsdaten](#).
- Im Jahr 2016 verabschiedete die Helmholtz-Gemeinschaft zu diesem Handlungsfeld das grundlegende [Positionspapier](#) „[Die Ressource Information besser nutzbar machen!](#)“.
- Im Jahr 2017 beschloss die Helmholtz-Gemeinschaft [Empfehlungen für Richtlinien der Helmholtz-Zentren zum Umgang mit Forschungsdaten](#), an denen sich die Zentren bei der Formulierung [ihrer jeweiligen Forschungsdaten-Policy](#) orientieren.
- Das Helmholtz Open Science Office fördert die [Abstimmung der Zentren](#) und unterstützt sie bei der [Entwicklung und Implementierung](#) ihrer Policies und damit verbundener Praktiken im Umgang mit Forschungsdaten; insb. der Förderung der Anwendung der [FAIR Prinzipien](#) bei der Helmholtz-Gemeinschaft.
- Im Jahr 2022 hat die Mitgliederversammlung der Helmholtz-Gemeinschaft eine [Open-Science-Richtlinie](#) verabschiedet.
- Im Mai 2024 verfügen [16 von 18 Zentren](#) über eine eigene Forschungsdaten-Policy.
- Die Arbeit des Helmholtz Open Science Office komplementiert die Arbeit der [Plattformen](#) im Bereich [Information and Data Science](#).

„Die Ressource Information besser nutzbar machen!“

- Positionspapier [Die Ressource Information besser nutzbar machen!](#) (2016):
 - Aufbau und Betrieb entsprechender Informationsinfrastrukturen für die Wissenschaftler:innen an ihren Zentren, für ihre Kooperationspartner:innen und für die Nutzer:innen der von ihr betriebenen Forschungsinfrastrukturen vorantreiben
 - Forschungsdaten aus den Zentren sollen in geeigneten Infrastrukturen bewahrt und zur Nachnutzung offen und kostenfrei zugänglich gemacht werden.
 - Aktive Beteiligung an nationalen und internationalen Initiativen für die Koordinierung des Aufbaus von Forschungsdateninfrastrukturen
 - Aus- und Weiterbildung im Bereich Forschungsdatenmanagement
 - Die Maßnahmen dienen der Förderung von Qualität, Produktivität, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Wissenschaft im Sinne der Mission der Helmholtz-Gemeinschaft und bilden eine unverzichtbare Grundlage für den Wissenstransfer.

Helmholtz Open Science Policy

Open Research Data

- „2.1 Die Mitarbeiter:innen stellen zusätzlich sicher, dass folgende Aspekte eingehalten werden:
 - Mit den jeweils erzeugten digitalen Forschungsdaten wird verantwortungsvoll und im Einklang mit den FAIR-Prinzipien umgegangen.
 - Die Mitarbeiter:innen nutzen – insbesondere bei EU-geförderten Forschungsprojekten – das Werkzeug Datenmanagementplan (DMP) und berücksichtigen dabei: [...]
 - die Hinterlegung der Forschungsdaten, so früh wie möglich und innerhalb der im DMP festgelegten Fristen, in einem vertrauenswürdigen Repository, welches in re3data indexiert ist; [...]
 - das Prinzip, so offen wie möglich, so geschlossen wie nötig, es sei denn die Gewährung des offenen Zugangs würde insbesondere:
 - den berechtigten Interessen der Mittelempfänger:innen, auch im Hinblick auf eine kommerzielle Verwertung, zuwiderlaufen, oder
 - anderen Zwängen zuwiderlaufen. [...]

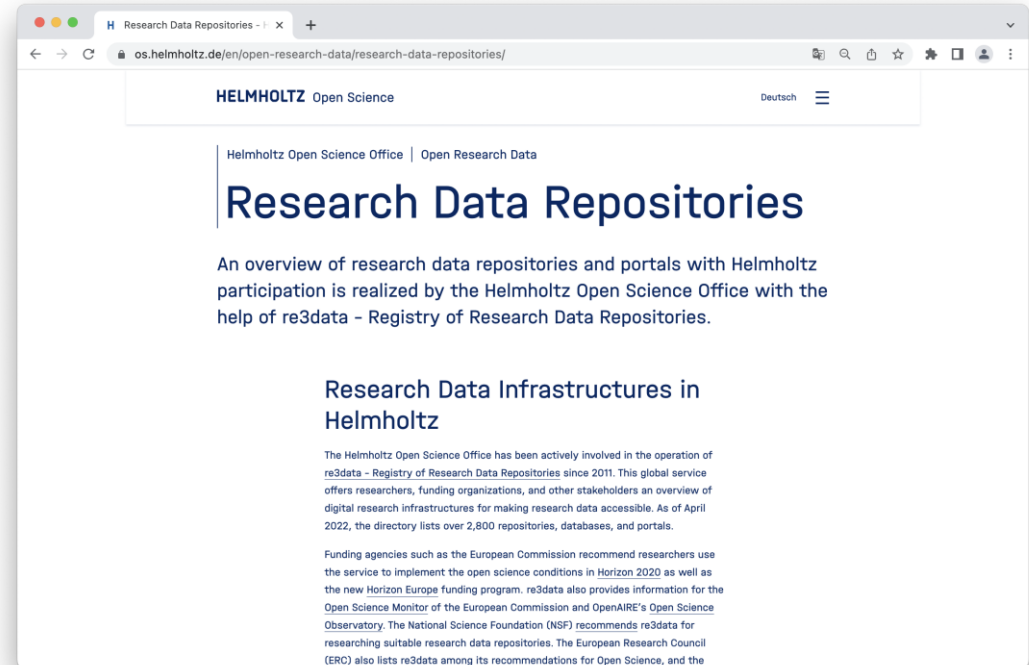
HELMHOLTZ
Open Science

Helmholtz Open Science
Policy

Version 1.0

Forschungsdatenrepositorien und -portale bei Helmholtz

- Die Helmholtz-Zentren betreiben rund **100 Dateninfrastrukturen** in der Gemeinschaft, in denen einzigartige und wertvolle digitale Forschungsdaten kuratiert werden.
- Einen Überblick bietet [re3data](#) - Registry of Research Data Repositories



<https://os.helmholtz.de/open-research-data/forschungsdatenrepositorien>

Open Research Data

NFDI-Beteiligungen

- Zahlreiche Konsortien der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) werden mit substanzieller Helmholtz-Beteiligung aufgebaut.
- Alle Helmholtz-Zentren sind Mitglieder der NFDI

Beteiligung der Helmholtz-Zentren an der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)



● Alle Helmholtz-Zentren sind Mitglieder im Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V.

Open Research Data

NFDI-Beteiligungen

- An folgenden NFDI-Konsortien sind Helmholtz-Zentren aktuell beteiligt (Stand 2024):
 - [Base4NFDI](#): Basisdienste für die NFDI
 - [DAPHNE4NFDI](#) (DESY, FZJ, HZB, HZDR, HEREON, KIT)
 - [DataPLANT](#) (FZJ)
 - [FAIRagro](#) (FZJ, UFZ)
 - [FAIRmat](#) (FZJ, HZB, HZDR, KIT)
 - [GHGA](#) (CISPA, DKFZ, DZNE, Helmholtz Munich, HZI, MDC)
 - [NFDI4BioDiversity](#) (AWI, UFZ)
 - [NFDI4BIOIMAGE](#) (DKFZ, FZJ, UFZ)
 - [NFDI4Cat](#) (KIT)
 - [NFDI4Chem](#) (KIT, UFZ)
 - [NFDI4DataScience](#) (AWI)
 - [NFDI4Earth](#) (AWI, DLR, FZJ, GEOMAR, GFZ, HEREON, KIT, UFZ)
 - [NFDI4Energy](#) (GFZ/RIFS, KIT)
 - [NFDI4Health](#) (MDC)
 - [NFDI4Immuno](#) (DKFZ, HZI)
 - [NFDI4Ing](#) (FZJ, DLR, KIT)
 - [NFDI4Microbiota](#) (DLR, FZJ, GFZ, Helmholtz Munich, HZI, MDC, UFZ)
 - [NFDI-MatWerk](#) (FZJ, HEREON, KIT)
 - [NFDI4Objects](#) (UFZ)
 - [NFDI4CS](#) (Beteiligung aus Helmholtz: KIT, FZJ)
 - [PUNCH4NFDI](#) (DESY, DLR, FZJ, GSI, HZDR, KIT)
 - [Text+](#) (FZJ)

Open Research Data

EOSC-Beteiligungen

- Die [European Open Science Cloud \(EOSC\)](#) wurde 2015 als Projekt der Europäischen Kommission gestartet, um europäischen Wissenschaftler:innen den Zugang zu wissenschaftlichen Daten, Plattformen und Dienstleistungen für die Datenverarbeitung zu erleichtern.
- Beteiligung von Helmholtz-Zentren an 10 laufenden EOSC-Projekte (Stand: April 2024):

[AI4EOSC](#): KIT

[AquaINFRA](#): Hereon u. KIT

[Blue-Cloud 2026](#): AWI

[EOSC4CANCER](#): DKFZ

[EOSC-Beyond](#): DESY, FZJ u. KIT

[EVERSE](#): HZDR

[FAIR-EASE](#): AWI

[FAIR-IMPACT](#): KIT

[O.S.C.A.R.S](#): DESY u. FZJ

[Skills4EOSC](#): KIT



EVERSE



Task Group

zur Implementierung der Leitlinien zu Forschungsdaten

- Die [Task Group](#) wurde zur Erarbeitung der [Empfehlungen für Richtlinien der Helmholtz-Zentren zum Umgang mit Forschungsdaten](#) gegründet
- **Monitoring** des Stands der Implementation von Forschungsdaten-Policies durch die Zentren: Bereits **16 Zentren** haben [eigene Richtlinien](#) zum Umgang mit digitalen Forschungsdaten erarbeitet. (Stand: Mai 2024)
- Seit 2020 erstellt das Helmholtz Open Science Office gemeinsam mit der Task Group jährlich einen **internen Bericht** zum Umgang mit Forschungsdaten und zum Stand der Entwicklung bzw. Implementierung der Forschungsdaten-Policies an den Zentren auf Basis einer Helmholtz-weiten Umfrage.
- 2023 Task Group abgeschlossen

Open Research Software

Kernthema

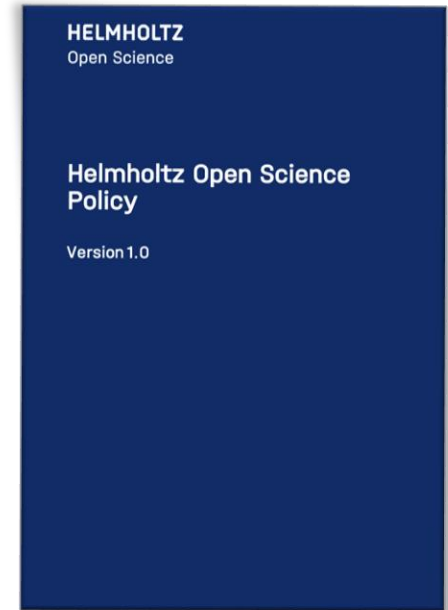
Open Research Software

- Open Research Software ist eine zentrale Komponente von Open Science, sowohl um **Nachnutzung**, als auch **Reproduzierbarkeit** von wissenschaftlichen Ergebnissen zu ermöglichen.
- In der Helmholtz-Gemeinschaft gibt es vielfältige Initiativen zum Thema Open Research Software:
 - 2017: Positionspapier [Zugang zu und Nachnutzung von wissenschaftlicher Software](#)
 - 2019: [Muster-Richtlinie Nachhaltige Forschungssoftware an den Helmholtz-Zentren](#) & [Empfehlungen zur Implementierung von Leit- und Richtlinien zum Umgang mit Forschungssoftware an den Helmholtz-Zentren](#)
 - 2021: [Checkliste zur Implementierung von Software-Policies an den Helmholtz-Zentren](#)
 - 2022: [Helmholtz Open Science Policy](#) & Beteiligung am [campusSOURCE Award 2022](#) für Forschungssoftware
 - 2023: [Helmholtz Research Software Directory](#) & [Helmholtz Incubator Software Award](#)

Helmholtz Open Science Policy

Open Research Software

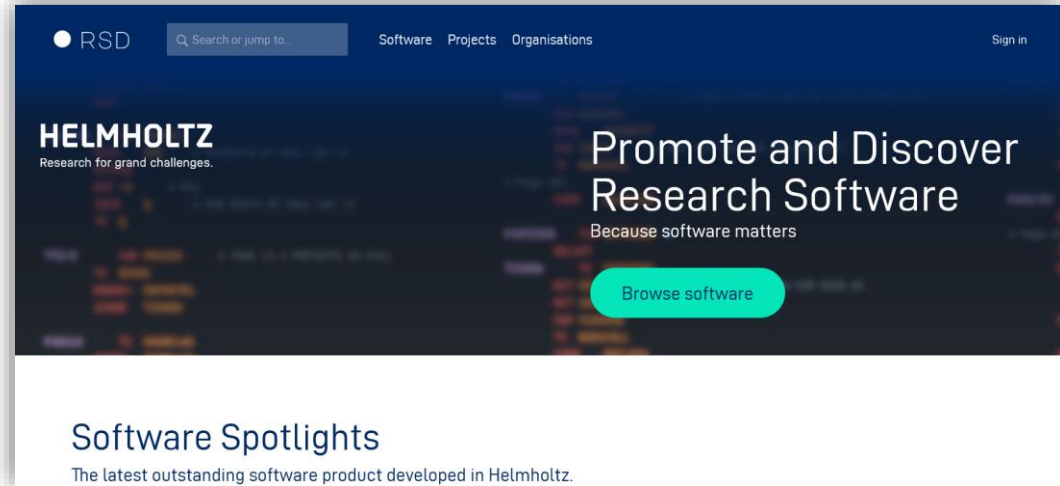
- „3.1 Die Mitarbeiter:innen stellen sicher, dass
 - wann immer möglich, der Programmcode der für die Weiterverwendung und/oder die Validierung der publizierten Daten erforderlich ist, auf einem Repositorium offen zugänglich gemacht wird.
- 3.2 Zur Umsetzung stellen die Zentren und ihre Einrichtungen der Informationsinfrastruktur sicher, dass
 - Forschende bei der Publikation von Forschungssoftware unterstützt werden.
 - die Metadaten der hinterlegten Software/des hinterlegten Codes unter einer Creative Commons Public Domain Dedication (CC0) oder einem Äquivalent ([...]) und im Einklang mit den FAIR-Prinzipien ([...]) veröffentlicht werden und mindestens Informationen über Folgendes enthalten: Programmcode (Beschreibung, Datum der Hinterlegung, Version; Autor: inn(en), Repositorium; Name, Akronym und Nummer des Förderprojekts; Lizenzbedingungen; dauerhafte Identifikatoren und, falls möglich Organisationen und Förderung. Gegebenenfalls müssen die Metadaten auch dauerhafte Identifikatoren für zugehörige Veröffentlichungen und andere Forschungsergebnisse enthalten.“



Task Group

Forschungssoftware

- Enge Zusammenarbeit mit HIFIS, [Helmholtz Research Software Directory](#)
- Aktuelles Projekt: [Helmholtz Incubator Research Software Award](#)
- Regelmäßige Foren zum [Thema Research Software Policies](#)
- Diverse Anknüpfungspunkte zu der Arbeit von [de-RSE](#)



Indikatorik

Kernthema

Indikatorik

- Ziel ist, Anreize und Indikatoren zur Förderung von Open Science bei Helmholtz zu entwickeln.
- Der begonnene Diskussionsprozess zur Verankerung von Open Science in der **Forschungsbewertung** bei Helmholtz ist weiter zu begleiten, um Indikatoren und Anreize für Open Science in den Bereichen Open Access, Open Research Data und Open Research Software zu entwickeln.
- Hierbei werden europäische und internationale Entwicklungen des Research Assessment berücksichtigt und aufgegriffen; s. a. [G6 und Open Science Statement](#)

Kernthema

Indikatorik und Forschungsbewertung

- San Francisco Declaration on Research Assessment (DORA) befasst sich mit der Frage der Reform der Forschungsbewertung und enthält Empfehlungen an Förderer, Organisationen und Individuen.
 - Helmholtz-Unterzeichnende: FZJ, KIT, MDC
- Reformation der Praxis der Forschungsbewertung in der Coalition for Advancing Research Assessment (CoARA)
 - Anerkennung verschiedener Ergebnisse, Praktiken und Aktivitäten bei der Bewertung von Forschung, Forschenden und Forschungseinrichtungen
 - Max Delbrück Zentrum (MDC): Mitgliedschaft CoARA und Beteiligung am CoARA National Chapter
 - Das OS Office unterstützt das MDC bei der Wahrnehmung dieses Mandats.



Task Group

Helmholtz-Qualitätsindikatoren für Daten- und Softwareprodukte

- Die [Task Group Helmholtz-Qualitätsindikatoren für Daten- und Softwareprodukte](https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.014) des Arbeitskreises Open Science der Helmholtz-Gemeinschaft widmet sich der Entwicklung von Helmholtz-Qualitätsindikatoren für Daten- und Softwareprodukten.
- Laufzeit: Seit März 2022 fortlaufend.
- Relevante Produkte und Veranstaltungen
 - Diskussionspapier „Indikatoren für Open Science“: <https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.014>
 - Report des Helmholtz Open Science Forum zu „Indikatoren für Open Science“: <https://doi.org/10.48440/os.helmholtz.024>
 - Report des Helmholtz Open Science Forum „Research Evaluation, Reputation Systems, and Openness“: <https://doi.org/10.48440/os.helmholtz.065>
 - Diskussionspapier: Towards a Quality Indicator for Research Data publications and Research Software publications -- A vision from the Helmholtz Association: <https://doi.org/10.48550/arXiv.2401.08804>

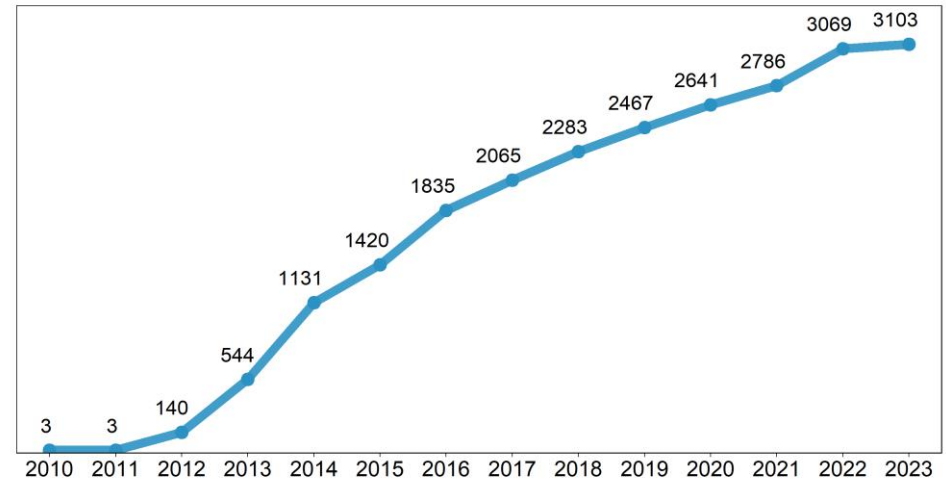
Nationale und internationale Vernetzung

Nationale und internationale Vernetzung

- [Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisation: Schwerpunktinitiative „Digitalität in der Wissenschaft“](#)
- [Confederation of Open Access Repositories \(COAR\)](#)
- [DEAL Konsortium](#)
- [Deutsche Initiative für Netzwerkinformation \(DINI\)](#)
- [European Association of Research and Technology Organisations \(EARTO\)](#)
- [German Reproducibility Network \(GRN\)](#)
- [Nationalen Forschungsdateninfrastruktur \(NFDI\)](#)
- [Network G6](#)
- [PREMIER](#)
- [Research Data Alliance \(RDA\)](#)
- [Re3data Working Group](#)
- [RDA Deutschland](#)



- re3data ist ein international anerkanntes Nachweisinstrument für Forschungsdatenrepositorien.
- Das Helmholtz Open Science Office ist **Mitbegründer** des Dienstes.
- re3data dient als zentrale Referenz für Forschungsdatenrepositorien um sie mit anderen Diensten und Infrastrukturen zu vernetzen.
- re3data verzeichnet im Mai 2024 **über 3200** Forschungsdatenrepositorien.
 - Davon rund **100** mit Helmholtz-Beteiligung, siehe [hier](#)
- **Im Jahr 2022** feierte re3data sein **10-jähriges Bestehen!**



Anzahl der in re3data verzeichneten Forschungsdatenrepositorien pro Jahr

HMC-Kollaboration

Community Building für Forschungsdatenrepositorien bei Helmholtz

- Die [Helmholtz Metadata Collaboration \(HMC\)](#) und das Helmholtz Open Science Office haben Ende 2022 eine gemeinsame Initiative zur Förderung der [Forschungsdatenrepositorien](#) in Helmholtz gestartet.
- Ziele:
 - Aufbau einer [vernetzten Community](#) bei Helmholtz
 - Etablierung, Verbreitung und Implementierung von [Best Practices](#)
 - Bessere [Sichtbarkeit](#) von [Helmholtz-Infrastrukturen](#) auf nationaler und internationaler Ebene



Schwerpunkt „Digitalität in der Wissenschaft“

- Seit 2023 Fortführung der Zusammenarbeit der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen als [Schwerpunkt](#) „Digitalität in der Wissenschaft“
- Leitendes Motto der Kooperation ist [Digitalität gestalten – Offenheit und Souveränität vorantreiben](#).
- 2008 – 2022 kooperierte Helmholtz im Rahmen der [Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen](#) mit anderen Forschungsinstitutionen in der [Schwerpunktinitiative](#) „Digitale Information“.

The screenshot shows the website <https://www.allianzschwerpunkt-digitalitaet.de>. The page title is "Allianz-Schwerpunkt „Digitalität in der Wissenschaft“". The navigation menu includes: START, THEMENFELDER, PUBLIKATIONEN & POSITIONEN, ÜBER UNS, KONTAKT, IMPRESSUM, and DATENSCHUTZHINWEIS. The main content area features a dark blue banner with a white box containing the text "Digitalität gestalten - Offenheit und Souveränität vorantreiben" and a large quote symbol. Below the banner, it says "- Auszug aus dem Leitbild der Schwerpunktinitiative". On the right side, there is a search bar and a section titled "Letzte Beiträge" with two entries: "Strategiepapier 'Schwerpunkt 'Digitalität in der Wissenschaft' der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen'" and "Studie 'Kartierung und Beschreibung der Open-Access-Dienste in Deutschland'". At the bottom right, there is an "Archiv" link.

Network G6

- Die sechs europäischen Forschungsorganisationen CNR (Italien), CNRS (Frankreich), CSIC (Spanien), die Helmholtz-Gemeinschaft, die Max-Planck-Gesellschaft und die Leibniz-Gemeinschaft verfassen unter dem Namen „G6“ gemeinsame Stellungnahmen zu aktuellen wissenschaftlichen und forschungspolitischen Fragen.
- In diesem Rahmen hat die Task Force Open Science der G6 ein [Statement](#) zum gemeinsamen Verständnis von Open Science erarbeitet.



Research Data Alliance (RDA)

- Seit 2016 ist das Helmholtz Open Science Office Mitveranstalter der [RDA-DE](#)-Tagung. Damit wird die Arbeit der internationalen [Research Data Alliance](#) (RDA) in Deutschland gefördert und die Vernetzung von Agierenden im Bereich des Forschungsdatenmanagement auf nationaler Ebene gefördert.
- Helmholtz ist Organisational Member bei RDA.
- 2018 organisierte Helmholtz mit Hilfe des Helmholtz Open Science Office das bisher einzige globale [RDA Plenary Meeting](#) in Deutschland.



Teilnehmende der 11. Plenarsitzung der Research Data Alliance (Foto: D. Rodriguez für das GFZ)

Projekte des Helmholtz Open Science Office

Projektbeteiligung des Helmholtz Open Science Office

Das Helmholtz Open Science Office beteiligt sich an relevanten Drittmittelprojekten.

- Aktuell sind dies:
 - [Helmholtz Metadata Collaboration](#) (HMC) Community building
 - [OA Datenpraxis](#) (DFG)
 - [open-access.network](#) (BMBF)
 - [PID Network Deutschland](#) (DFG)
 - [PID4NFDI](#) (BASE4NFDI)
 - [Transform2Open](#) (DFG)

Abgeschlossenen Projekte:

Alliance Permanent Access to the Records of Science in Europe Network ([APARSEN](#)), [DeepGreen](#), Ecosystem Data Management ([EcoDM](#)), Opportunities for Data Exchange (ODE), Options4OA, [ORCID DE](#), [re3data](#).



DFG-Projekt

OA Datenpraxis



- Titel: OA Datenpraxis
- Projektpartner: Humboldt-Universität zu Berlin
Niedersächsische Staats- und Landesbibliothek Göttingen
- Bewilligungszeitraum: 02/2024 bis 02/2026
- Projektwebseiten: <https://oa-datenpraxis.de/>
<https://os.helmholtz.de/aktuelles/projekte/oa-datenpraxis/>
- Ansprechpersonen: Heinz Pampel, Lea Maria Ferguson & Johannes Schneider

Unterstützung der **Strukturbildung für die Open-Access-Transformation** an wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland

Förderung und Etablierung von Prozessen und Verfahren zur **souveränen Datenpraxis**



Mit Blick auf die **Open-Access-Transformation** an wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland verfolgt das Projekt folgenden Ziele:

- die Verbesserung der datenbasierten Steuerung
- die Stärkung von Kooperationen
- die Entwicklung von Standards für eine kollaborative Datenpraxis
- die Minimierung von Abhängigkeiten von kommerziellen Datenquellen
- die Verbesserung von Informationsangeboten

Im Fokus stehen die **Förderung und Etablierung** von Prozessen und Verfahren zur **souveränen Datenpraxis** bei der Gestaltung der Open-Access-Transformation.

Basic Services for NFDI

PID4NFDI



- Titel: Persistent Identifier Services for the German National Research Data Infrastructure – PID4NFDI
- Projektpartner: DataCite
Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung Göttingen (GWDG)
Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover
- Bewilligungszeitraum für Initialisierungsphase: 01/2024 bis 12/2024
- Mehr Informationen: <https://base4nfdi.de/projects/pid4nfdi>
- Ansprechperson: Marc Lange & Steffi Genderjahn

- PID4NFDI wird im Rahmen von [Base4NFDI](#) zunächst in der [Initialisierungsphase](#) gefördert.
- Ziel: Aufbau eines Basisdienstes zur Unterstützung der NFDI-Konsortien bei der Anwendung, Nutzung und Implementierung von [persistent Identifiern](#) (PIDs)
- Arbeitsschwerpunkte:
 - [Analyse](#) der NFDI-PID-Landschaft und der [Bedarfe](#) der NFDI-Konsortien
 - Identifikation von erforderlichen [technischen Maßnahmen](#) und Metadaten-Prozessen, um die Benutzerfreundlichkeit und die Integration von PID-Systemen innerhalb der NFDI zu verbessern
 - Entwicklung von [Schulungskonzepten](#) und Anleitungen zur Nutzung und Anwendung von PIDs innerhalb der NFDI
 - [Dokumentation](#) und Evaluation von relevanten Governance-, Geschäfts- und Lizenzmodellen der verschiedenen [PID-Anbieter](#)
 - Öffentlichkeitsarbeit und [Vernetzungsaktivitäten](#)
- [Enge Zusammenarbeit](#) zwischen PID4NFDI und PID Network Deutschland

BMBF-Projekt

open-access.network



- Titel: open-access.network
- Projektpartner: Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum (KIM) an der Universität Konstanz
Open-Access-Büro Berlin an der Freien Universität Berlin
Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover
Universitätsbibliothek Bielefeld
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
- Bewilligungszeitraum: 12/2019 bis 12/2025
- Projektwebseiten: <https://open-access.network>
<https://os.helmholtz.de/aktuelles/projekte/open-accessnetwork>
- Ansprechpersonen: Christoph Bruch & Paul Schultze-Motel

- 2022 wurde das Projekt im Auftrag des BMBF ausführlich evaluiert: der [Evaluationsbericht](#) empfahl eine Anschlussförderung
- Beteiligung des Helmholtz Open Science Office an sechs Arbeitspaketen:
 - Redaktionelle Erweiterung und Zusammenführung der Inhalte ([Webredaktion](#))
 - Neue Ansätze der [Open-Access-Finanzierung](#) (Workshops und Handreichung)
 - [Helpdesk](#) (Beratungsangebot)
 - Angebote für [kleine Einrichtungen und Ressortforschung](#) (Workshops und Report)
 - Disziplinäre Angebote in [Kooperation mit Fachgesellschaften](#) (Workshops und Handreichung)
 - [oa.atlas](#) (Datenerhebung, Datenpflege und Reporting)

DFG-Projekt

PID Network Deutschland



- Titel: PID Network Deutschland –
Netzwerk für die Förderung von persistenten Identifikatoren in Wissenschaft und Kultur
- Projektpartner: DataCite
Deutsche Nationalbibliothek
Universität Bielefeld
Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover
- Bewilligungszeitraum: 03/2023 bis 03/2026
- Projektwebseiten: <https://www.pid-network.de>
<https://os.helmholtz.de/aktuelles/projekte/pid-network-deutschland>
- Ansprechpersonen: Steffi Genderjahn & Marc Lange

- Ziel: Etablierung eines Netzwerkes aus bereits bestehenden und sich aktuell formierender Akteure in **Wissenschaft und Kultur** zur Förderung und Konsolidierung der Anwendung, Implementierung, Standardisierung und internationale Anschlussfähigkeit von **PID-Systemen** auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene sowie Entwicklung einer **nationalen PID-Roadmap**.
- Projektantrag: <https://doi.org/10.48440/os.helmholtz.059>



Die 10 PID-Anwendungsgebiete, auf die sich im Projekt fokussiert wird.

- Titel: Transform2Open
- Projektpartner: Forschungszentrum Jülich, Zentralbibliothek
Universität Potsdam, Universitätsbibliothek
- Bewilligungszeitraum: 01/2023 bis 01/2026
- Projektwebseiten: <https://www.transform2open.de>
<https://os.helmholtz.de/aktuelles/projekte/transform2open>
- Ansprechpersonen: Lea Maria Ferguson & Marcel Meistring

- Ziele von Transform2Open sind:
 - Erarbeitung von Strategien, Konzepten und Maßnahmen zur Gestaltung der Open-Access-Transformation
 - Weiterentwicklung von Budgets, Kriterien, Kompetenzen sowie damit verbundener Prozesse im Hinblick auf finanzielle Aspekte der Open-Access-Transformation
- Zielgruppe der von Transform2Open erarbeiteten Ergebnisse sind Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Das Projekt veranstaltet Dialogforen und Workshops mit verschiedenen Zielgruppen und stellt das Zusammenspiel mit anderen Projekten und Aktivitäten im Bereich OA-Transformation sicher (z. B. open-access.network, openCost, Fokusgruppe Informationsbudget, OA Datenpraxis)
- Social Media:
 - Mastodon: <https://openbiblio.social/@Transform2Open>



Dialog

Team

- Mathijs Vleugel (Leitung)
- Christoph Bruch
- Lea Maria Ferguson
- Steffi Genderjahn
- Marc Lange
- Marcel Meistring
- Heinz Pampel
- Johannes Schneider
- Antonia C. Schrader
- Paul Schultze-Motel

HELMHOLTZ

Open Science

<https://os.helmholtz.de/ueber-uns>

HELMHOLTZ

Open Science

Keep in touch



open-science@helmholtz.de



<https://os.helmholtz.de>



[Open Science Newsletter](#)



Social Media: [LinkedIn](#)  | [Mastodon](#) 



Publications and recommended readings: [Zotero](#)

Mailing list for members of Helmholtz - [Helmholtz Open Science Professionals](#)



Alle Texte dieser Präsentation, ausgenommen Zitate,
sind unter einem Namensnennung 4.0 International Lizenzvertrag lizenziert:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>